

Inhalt

Vorwort	5
Verzeichnis der Tabellen und Figuren	11
Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	19
1. Problem und Forschungsfragen	19
(1) Das Problem der Konsolidierung der Demokratie	19
(2) Parlamente und Demokratie in modernen Gesellschaften	20
(3) Theorie der Gesellschaft und demokratische Konsolidierung	21
(4) Konsolidierung als Funktion von Institutionalisierung	21
(5) Parlamentarische Institutionalisierung durch Eliteneinigung im Gesetzgebungsprozeß	22
2. Prozesse der Demokratisierung, Transition, Konsolidierung und Transformation: zum Forschungsstand	24
3. Makrotheorie und Hypothesen mittlerer Reichweite im Vergleich	27
(1) Makrotheorie und Hypothesen mittlerer Reichweite	27
(2) Variablenorientierter und quantitativer Vergleich	28
(3) Nationale politische Systeme als Einheiten der Komparatistik	30
(4) Nicht-lineare Systemdynamiken	31
(5) Zu einem Kausalmodell demokratischer Konsolidierung	33
(6) Zur Verbindung von Meso- und Makroebene	34
(7) Neo-Institutionalismus, Tauschtheorie und Netzwerkanalyse	35
4. Die Fälle der Bundesrepublik Deutschland, Italiens und Spaniens.....	38
(1) Ähnlichkeiten	38
(2) Unterschiede der Konsolidierungsdynamiken	42
5. Aufbau und Datenbasis der Untersuchung	43
Kapitel 1: Alternative Konsolidierungspfade der Demokratie: Bundesrepublik Deutschland, Italien und Spanien	47
1.1 Demokratie und Demokratisierung: von der „klassischen“ Systemtheorie zu neueren Theorien selbstreferentieller Systeme .	48
(1) Das politische System: von der input-output-Maschine zum selbstreferentiellen System	50

(2) Von normativen Demokratiekonzeptionen zur Demokratie als Form komplexer politischer Systeme	56
(3) Von der politischen Entwicklung zu nicht-linearen Systemdynamiken	67
1.2 Demokratisierungs-Dynamiken als nicht-lineare Prozesse	69
(1) Nicht-lineare selbstorganisierende Prozesse	70
(2) Demokratische Konsolidierung als evolutionärer Prozeß	73
(3) Von der Mono- zur Multi- und dynamischen Stabilität	76
(4) Alternative Dynamiken demokratischer Konsolidierung	78
(5) Das Operationalisierungsproblem: Kriterien der Konsolidierung ..	85
(6) Mechanismen demokratischer Konsolidierungsdynamiken	94
1.3 Dynamiken demokratischer Konsolidierung in der Bundesrepublik Deutschland, Italien und Spanien	96
(1) Die Bundesrepublik Deutschland: Konsolidierung als Phasensprung?	97
(2) Italien: Sukzession von Konsolidierungszyklen?	110
(3) Spanien: Nicht-degenerierende Katastrophendynamik nach paktierter Transition?	121
(4) Alternative Konsolidierungspfade: Synopse	129

Kapitel 2: Ökonomische, sozio-kulturelle und institutionell-politische Faktoren demokratischer Konsolidierung im Vergleich

2.1 Variablen eines Modells demokratischer Konsolidierung	131
2.2 Ökonomische Ressourcen und Restriktionen von Konsolidierung	140
(1) Pro-Kopf-Einkommen und Wirtschaftswachstum	142
(2) Misery-Index	146
(3) Regionale Disparitäten	148
(4) „Gesellschaftliche Machtressourcen“ und Beschäftigungsdiversifikation	149
(5) Soziale Disparitäten: Einkommensungleichheiten	151
(6) Die Organisation der Interessen von Kapital und Arbeit	154
2.3 „Zivilgesellschaftliche“ Faktoren demokratischer Konsolidierung	159
(1) Historische Demokratie-Erfahrungen	159
(2) Demokratischer Wertewandel	161
(3) Sozio-kulturelle Heterogenität: ethnolinguistische und religiöse Konflikte	167
(4) Gesellschaftliche Organisationsformen und -niveaus	170
2.4 Politisch-institutionelle Mechanismen der Konsolidierung	182
(1) Konsolidierung durch Eliteneinigung	183
(2) Natur und Effizienz des abgelösten autoritären Regimes	184
(3) Der Transitionsmodus	185

(4) Parlamentarismus versus Präzidentialismus – die Variable des zu etablierenden Regierungssystems	186
(5) Majoritärer versus konsensueller Demokratietypus	187
(6) Institutionelle Entscheidungsverfahren	189
(7) Politische Netzwerke mit organisierten Interessengruppen	190
2.5 Institutionelles Modell demokratischer Konsolidierung und empirischer Vergleich: Fazit	191
(1) Sozioökonomische Ressourcen und Restriktionen demokratischer Konsolidierung in der Bundesrepublik Deutschland, Italien, Spanien	192
(2) Sozio-Kulturelle Ressourcen und Barrieren	195
(3) Institutionelle Mechanismen als zentrale Variable	196
(4) „Institutionelles Modell alternativer Konsolidierungsdynamiken“	197

Kapitel 3: Parlamentarische Konstitution, Selbstorganisation und Netzwerke mit organisierten Interessen: Deutscher Bundestag, Italienisches Parlament und Spanische Cortes

3.1 Parlamentarische Institutionalisierung und Elitenintegration: Prämissen und Hypothesen	201
3.2 Konstitutionsbedingungen der parlamentarischen Systeme: Akteure, Interessen und Weichenstellungen im Vergleich	204
(1) Bundesrepublik Deutschland: Die konstitutive „Große Koalition“ unter außenpolitischem Einigungszwang	206
(2) Italien: Die Vielparteien-Konstitution eines „Parlaments-Absolutismus“	216
(3) Spanien: Eliteneinigung in den verfassungsgebenden Cortes Generales	221
3.3 Formen parlamentarischer Selbstorganisation zwischen Mehrheits- und Gremienprinzip	227
(1) Die Organisationsstruktur des Bundestages	229
(2) Camera dei Deputati: der schwierige Weg vom „Parlaments-Absolutismus“ zum „Parlaments-Relativismus“	246
(3) Das Organisationsmodell des Congreso de los Diputados: Zentrifugale Dynamiken, Selbstblockierung und Rezentralisierung	263
3.4 Parlamentarische Netzwerke mit organisierten Interessen	276
(1) Die öffentliche Verbändeperzeption: von der traditionellen „Verbändedämonisierung“ zu einer kritischen Akzeptanz	278
(2) Die Zentralität der Parlamente für traditionelle Herrschafts- und Wirtschaftseliten	282
(3) Von den klientelistischen Netzwerken zum okkulten Tausch	288
(4) Parentelbeziehungen zwischen Fraktionen und Verbänden	301

(5) Interessengruppen und Ausschüsse: Policy-Netzwerke	313
(6) Lobbyistische Netzwerke	327
(7) Parlamentarische Veröffentlichung und Offenlegungsregeln	340
3.5 Parlamentarische Verfahren und Netzwerke im Vergleich:	
Synopsis	346

Kapitel 4: Eliten-Integration im parlamentarischen Prozeß: Schlüsselentscheidungen, Gesetzgebungsmuster und Parlaments- Rückhalt im Längsschnitt-Vergleich

4.1 Problemdruck und parlamentarische Schlüsselthemen	352
(1) Bundesrepublik Deutschland	352
(2) Italien	355
(3) Spanien	359
4.2 Horizontale Elitenintegration und Gesetzgebungsprozesse	360
(1) Eliten-Inklusivität: die Komplexität der Gesetzgebung	361
(2) Machtverteilung in der Elite: die strukturelle Selektivität der Gesetzgebung	375
(3) Eliten-Kohäsion: die Gesetzgebungsdauer	385
(4) Fazit	390
4.3 Zur vertikalen Integration der parlamentarischen Eliten im Spiegel der Umfrageforschung	393
(1) Öffentlicher Parlaments-Rückhalt	394
(2) Demokratiezufriedenheit organisierter Gruppen	398
(3) Parlamentarische Elitenintegration, politische Gewalt und Extremismus in der Bundesrepublik Deutschland, Italien und Spanien: einige empirische Zusammenhänge	402

Kapitel 5: Modelle demokratischer Konsolidierung als Funktion parlamentarisch regulierter Machtungleichgewichte:

Fazit und offene Fragen	407
5.1 Zur neo-institutionalistischen Vermittlung des Modernisierungs-Paradigmas der Demokratisierung: Synopsis des theoretischen Ansatzes	408
5.2 Synopsis: Mechanismen und Restriktionen demokratischer Konsolidierung im Vergleich: Bundesrepublik Deutschland, Italien und Spanien	410
5.3 Alternative Modelle demokratischer Konsolidierung	411
5.4 Folgerungen aus den Fallanalysen	414
5.5 Offene Perspektiven und Fragen	417
Literaturverzeichnis	419
Appendix	467